

Samstag, 25. März 2023, Rhein-Zeitung Kreis Altenkirchen, Seite 28

Adorf sieht sich vor EM in Top-form

Leichtathletik: Senior aus Heupelzen freut sich auf die Titelkämpfe in Polen

Heupelzen/Torun. In der internationalen Leichtathletik gehen die Uhren anders als auf nationaler Ebene. Bei DLV-Wettkämpfen gehört Friedhelm Adorf aufgrund seines Geburtsjahres 1943 bereits der Altersklasse M 80 an, während er bei Welt- oder Europameisterschaft – hier ist der Geburtstag für die Einsortierung maßgeblich – noch in der M 75 antreten muss.

Deshalb zählt der 79-Jährige in der kommenden Woche bei der Hallen-Europameisterschaft in Torun zu den ältesten Teilnehmern in seiner Altersklasse, was sich unmittelbar auf Adorfs Erwartungshaltung auswirkt. „Wenn ich über 200 und 400 Meter auf den Plätzen drei, vier oder fünf ankomme, dann wären das gute Ergebnisse. Über 60 Meter werde ich beim Start Risiko eingehen müssen“, schildert der Senioren-Athlet der LG Rhein-Wied. Besser stünden im Falle einer Nominierung die Chancen in den Staffeln über 4 x 200 Meter mit dem schnellen deutschen Männer-Quartett sowie dem aus zwei Männern und Frauen bestehenden Mixed-Team.

Adorf fühlt sich nach einer guten Vorbereitung, die lediglich durch ein paar muskuläre Probleme in der linken Wade beeinträchtigt war, topfit. Nach einer kurzen Pause und einer Reduzierung des Wettkampfprogramms sind die Wehwehchen ausgeräumt, sodass der Athlet aus Heupelzen am Freitag guter Dinge nach Polen reiste, wo bis zum 1. April Titel vergeben werden. rwe

© Die inhaltlichen Rechte bleiben dem Verlag vorbehalten. Nutzung der journalistischen Inhalte ist ausschließlich zu eigenen, nichtkommerziellen Zwecken erlaubt.